

**Mey Reinhard****"DIE HEIßE SCHLACHT AM KALTEN BUFFET"**

Visit "[DIE HEIßE SCHLACHT AM KALTEN BUFFET](#)" on [MotoLyrics.com](http://MotoLyrics.com)

Gemurmel draht drohend wie Trommelklang, gleich  
starzt eine ganze Armee,  
die Treppe herauf, und die Flure entlang, dort steht  
das kalte Buffet.  
Zunacht regiert noch die Hinterlist, doch bald schon  
brutale Gewalt,  
da spieat man, was aufzuspieaen ist, die Faust um die  
Gabel geballt.  
Mit feurigem Blick und mit Schaum vor dem Mund  
kämpft jeder far sich allein,  
und schiebt sich in seinen gefraaigen Schlund, was  
immer hineinpaat, hinein.

Bei der heiaen Schlacht am kalten Buffet, da zahlt der  
Mann noch als Mann,  
und Aug' in Auge, Aspik und Gelee, hier zeigt sich, wer  
kämpfen kann, hurra!  
Hier zeigt sich wer kämpfen kann.

Da blitzen die Messer, da prallt das Geschirr mit  
elementarer Wucht.  
auf Kapfe und Leiber, und aus dem Gewirr, versucht  
ein Kellner die Flucht.  
Ein paar Veteranen im Hintergrund tragen Narben auf  
Stirn und Gesicht,  
quer aber die Nase und rings um den Mund, wohin halt  
die Gabel sticht.  
Ein tosendes Schmatzen erfallet den Raum, es ralpst  
und es grunzt und es quiekt.  
Fast hart man des Kellners Hilferuf kaum, der machtlos  
am Boden liegt.

Bei der heiaen Schlacht...

Da braust es noch einmal wie ein Orkan, ein Recke mit  
aÅ"bergewicht  
wirft sich auf's Buffet im Graaenwahn, worauf es dann  
donnernd zerbricht.  
Nur leises Verdauen dringt noch an das Ohr, das  
Schlachtfeld wird nach und nach still.

Aus Trammern sieht angstvoll ein Kellner hervor, der  
langst nicht mehr fliehen will.  
Eine Dame traunt lachelnd vom Heldentod, gebettet in  
Kaviar und Sekt,  
derweil sie, was abrigzubleiben droht, blitzschnell in  
die Handtasche steckt.

Das war die Schlacht am kalten Buffet, von fern tant  
das Rackzugssignal.  
Viel Feind, viel Ehr' und viel Frikassee, Na denn: "Prost"  
bis zum nächsten Mal, hurra!  
Na denn: "Prost" bis zum nächsten Mal!

Das war die Schlacht am kalten Buffet, und von dem  
vereinnahmten Geld  
gehn zehn Prozent, welch noble Idee, als Spende an  
"Brot far die Welt", hurra !  
Als Spende an "Brot far die Welt".

Visit [Mey Reinhard](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.